

# Programm

Zeiten	Aktion	Thema	Akteure
9.30 Uhr	<b>Moderation des Tages:</b> Lydia Koblofsky	<b>Grußworte</b>	<b>Prof. Dr. R. Alexander Lorz</b> , Hessischer Kultusminister
10.00 Uhr- 10.15 Uhr	<b>Fachvortrag</b>	<b>Klimakrise- ein Thema für Schule und Unterricht?! Ist die Klimakrise als Lehrinhalt für alle Fächer bedeutsam?</b> Ergebnisse der aktuellen Klimaforschung werden vorgestellt und die Bedeutung für die Schule und den Unterricht beleuchtet.	<b>Prof. Dr. Joachim Curtius</b> , Institut für Atmosphäre und Umwelt, Fachbereich Geowissenschaften, Goethe-Universität-Frankfurt
10.15 Uhr- 10.30 Uhr	<b>Fachvortrag</b>	<b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b> Gelingensbedingungen aus NGO-Sicht anhand eines konkreten Schul-Beispiels (klimaneutral durch WSA)	<b>Thomas Hohn</b> , Bildungspolitischer Sprecher Greenpeace/ Bündnis Zukunftsbildung
10.30Uhr - 11.00 Uhr	<b>Speed Dating</b>	<b>Austausch</b> Welche Fragen haben Sie? Was brauchen wir für unsere Schulen? Was wollen wir erreichen?	<b>Alle Teilnehmenden</b> des Kongresses im Speeddating Austausch
11.00 Uhr- 13.00 Uhr	<b>Podium/ Talk</b>	<b>Schule in Hessen 2030?- Wie kann ein Whole School Approach gelingen?</b>  Die Teilnehmenden des Podiums suchen Antworten auf die Frage, wie wir in unseren Schulen Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Fächern und im ganzen Schulleben implementieren können.  Alle Teilnehmenden können sich über Chat Fragen einbringen.	<b>Ellen Christoforatu</b> (Zentrum für Lehrerbildung Uni Kassel), <b>Kira Geadah</b> (Fridays For Future), <b>Pia Thattamanni</b> (Kulturwissenschaftlerin/ Antidiskriminierungstrainerin), <b>Klaus Schilling</b> , (Bundeskoordinator der UNESCO-Projektschulen) <b>Herr Maier</b> (Schulleitung der Gesamtschule Busecker Tal)
13.00 Uhr- 14.00 Uhr Pause	<b>Koch- Workshop Lobby gemeinsames Mittagessen</b>	<b>Anleitung zum regionalen und saisonalen Kochen.</b>  Das Rezept mit den Zutaten wird im Voraus zugesandt.	<b>Sarah Wiener Stiftung</b>
14.00 Uhr- 14.45 Uhr	<b>virtuelle Workshops 45 min</b>	Einwahl in einen Workshop (1-8)	<b>Alle Teilnehmenden</b>
	1	<b>Ich kann kochen! - mit allen Sinnen die Vielfalt frischer Lebensmittel entdecken</b>  Der Workshop zeigt Beispiele, wie Kinder in Hort und Grundschule durch praktische Ernährungsbildung Zusammenhänge vom Acker in den Mund entdecken und begreifen. Die Teilnehmenden erfahren, wie die Initiative Ich kann kochen! pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita, Hort und Grundschule zu GenussbotschafterInnen fortbildet.  <b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte der Grund- und Förderschule, Pädagogische Fachkräfte	<b>Sarah Wiener Stiftung</b>

Zeiten	Aktion	Thema	Akteure
	2	<p><b>S.O.S. ERDE - WELTKLIMAKONFERENZ</b></p> <p>Der Klimawandel trifft Menschen in verschiedenen Regionen der Welt unterschiedlich. Im online Rollenspiel „S.O.S. Erde“ kann man erleben, wie schwer es ist, sich auf die notwendigen Schritte zur Begrenzung des Klimawandels zu verständigen. Das digitale Format eröffnet neue Möglichkeiten: Experten und Klimazeugen können zugeschaltet werden und zu Auswirkungen des Klimawandels in ihren Heimatländern anschaulich und authentisch Auskunft geben. Am Ende des Workshops steht der Austausch zur Umsetzung des Rollenspiels in Unterricht und Projekten.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Alle Interessierten (Lehrerkräfte, angehende Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II)</p>	<p><b>Wolfram Dawin</b>, Lehrer, im Zentrum Oekumene zuständig für Globales und Interkulturelles Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</p>
	3	<p><b>Klimafrühstück</b></p> <p>Klimabewusstes Essen, gesunde Ernährung und nachhaltige Ernährungsbildung hängen eng zusammen. Der Bildungsraum Schule bietet gute Voraussetzungen die Schülerinnen und Schüler über die Klimaauswirkungen von Nahrungsmitteln zu informieren und sie durch geeignete Maßnahmen zum Nachdenken und Handeln anzuregen.</p> <p>Das Web-Seminar stellt das Bildungsangebot „Klimafrühstück“ der Verbraucherzentrale Hessen vor.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Alle Interessierten</p>	<p><b>Dr. Stephanie Hoy</b>, Projektkoordinatorin des Projektes „Klimabewusst essen in Schulen“ bei der Verbraucherzentrale Hessen</p>
	4	<p><b>"Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrkräfteausbildung - Ideen, Methoden und Medien für alle Unterrichtsfächer"</b></p> <p>Für den Aufbau von BNE-Kompetenzen durch Bildungsinstitutionen sind sehr effektive und differenzierte Methoden und Medien entwickelt worden, um jede Fachdidaktik zu bereichern. Oft sind die Materialien kostenfrei und direkt in den Seminarveranstaltungen sowie dem Schulunterricht einsetzbar. Ebenso stehen uns in Hessen viele Expertinnen und Experten sowie eine Fülle an außerschulischen Lernorten zur Verfügung, die unsere Ziele unterstützen können. Eine Übersicht der Methoden, Medien und Strategien zur BNE in Hessen für die 1.,2. und 3.Phase in Hessen ist Inhalt des Workshops.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> alle Interessierten (Lehrende der 1. und 2.Phase, Lehrkräfte, Studierende, Schüler*innen, NRO-Mitarbeitende, Schulleitungen)</p>	<p><b>Michael Knittel</b>, Landeskoordinator BNE Hessen, Ausbildungskraft am Studienseminar GHRF Heppenheim</p>
	5	<p><b>Selbstorganisiertes Engagement in der Universität zur Ausgestaltung von Unterrichtsinhalten von BNE</b></p> <p>Welche Rolle kann die Universität bei der Ausgestaltung von BNE in der Schule 2030 einnehmen?</p> <p>Wir nehmen wahr, dass es viele Studierende gibt, die bereits im Studium großes Interesse an aktiver Schulgestaltung haben. Dabei stellt sich die Frage, wie BNE in der Schule von studentischer Seite mitgestaltet werden kann. Denn neben den Pflichtpraktika fehlen oft die Orte und Räume zur Umsetzung von studentisch-organisierten Projekten. Gemeinsam werden wir darüber nachdenken, wie Studierende ihre Ideen zur Gestaltung von BNE in der Schule schon während des Studiums verwirklichen können.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Ein Angebot für Studierende und Interessierte</p>	<p><b>Julia Schätzlein</b> und <b>Samuel Seip</b>, Studierende der Universität Kassel</p>
	6	<p><b>Globales Lernen mit Digitalen Lernsnacks</b></p> <p>Die Teilnehmenden können einzelne virtuelle Lernsnacks ausprobieren. Es wird auf die Vor- und Nachteile bei der Erstellung und Nutzung eingegangen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Frage: Welche Anwendungen eignen sich besonders für das Globale Lernen bzw. eine transformative Bildung im Sinne der Agenda 2030? Gemeinsam diskutieren die Teilnehmenden, wie die Anwendungen sowohl aus der Ferne als auch bei Präsenzveranstaltungen genutzt werden können.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte, angehende Lehrkräfte und Studierende</p>	<p><b>Friederike Lang</b> und <b>Florian Stuve</b>, Hamburg mal fair- Mobile Bildung</p>

Zeiten	Aktion	Thema	Akteure
	7	<p><b>BNE in einer virtuellen Welt, von der Theorie zur Praxis!</b></p> <p>Die heutige Zeit hat uns im Bereich der Pädagogik und des virtuellen Unterrichts vor große Herausforderungen gestellt. Im Bereich des Globalen Lernens wurde diese Herausforderung zum Anlass genommen, die Muster zu durchbrechen und Kreativität und technisches Wissen auf den Tisch zu legen.</p> <p>In diesem Workshop können wir aus den Erfahrungen von zwei Referenten des BtE-Programms, einigen Strategien, Computertools und Kulturaustauschprojekten lernen, um sie im Bildungsbereich anzuwenden.</p>	<p><b>Leal Soto, Cesar Roberto</b> Referent für alltagskritisches Denken, Globales Lernen, Formen des Globalen Handelns und der sexuellen Vielfalt, Geograph, Doktorand in Soziologie, tätig für Globales Lernen im Programm Bildung-trifft-Entwicklung (BtE)</p>
	8	<p><b>Eine nachhaltige Zukunft JETZT.SELBER.MACHEN: In der Klasse, in der Schule und in der eigenen Stadt</b> Nachhaltigkeitsstrategien als Impuls für Projektarbeit und Jugendpartizipation in Schule und Hochschule sowie in Gemeinden und Städten.</p> <p>Wir stellen euch die globalen Ziele nachhaltiger Entwicklung vor. Gemeinsam diskutieren wir mit Euch, welche Rolle sie für euch zum Erreichen einer nachhaltigen Entwicklung in Eurer Schule oder Hochschule und Eurer Gemeinde oder Stadt spielen. Uns interessiert, welche der Ziele, euch besonders am Herzen liegen. Welche Lücken seht ihr bei der Umsetzung der Ziele und welche Weiterentwicklungsideen bringt ihr für Euer Lebensumfeld mit?</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Schülerinnen und Schüler (Sek II), Studierende, (Powi-)Lehrkräfte</p>	<p><b>Jennifer Gatzke</b>, RENN.west Hessen, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.</p>
14.45 Uhr - 15.00 Uhr	Kaffee Pause	Treffpunkt Lobby	
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	virtuelle Workshops 45 min	Einwahl in einen Workshop (9-16)	<b>Alle Teilnehmenden</b>
	9	<p><b>Nachhaltigkeit und globale Nachhaltigkeitsziele am Beispiel Ernährung</b></p> <p><b>Inhalte:</b> Dimensionen von Nachhaltigkeit; Ernährung und die Verknüpfung mit den nachhaltigen Entwicklungszielen; Auswirkungen unseres Ernährungsstils auf die Umwelt und die Lebensbedingungen von Menschen in anderen Ländern <b>Lernziele:</b> Verständnis von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung erweitern; Bedeutung von kultureller Vielfalt für nachhaltige Entwicklung und die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele kennenlernen; anhand der eigenen Ernährung die Verbindung zum Thema Nachhaltigkeit erfahren und Handlungsmöglichkeiten entdecken; digitale und interaktive ('Corona-taugliche') Methoden zur Bearbeitung der Inhalte kennenlernen. <b>Methoden:</b> Einstieg mit Fotos; Mindmapping (digital und analog), interaktive Präsentation mit Fotos, Video und Interview; Arbeit mit Plakaten</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte /schulische Akteure für die Fächer Erdkunde, Sozialkunde, Ethik u. a. der Jahrgangsstufen 7-10</p>	<p><b>Pedro Coña Caniullan</b> ist Mapuche aus Chile, studierte Agronomie an der Universität La Frontera in Temuco, Chile, Master in Organic Agriculture and Food Systems der Universität Hohenheim.</p> <p>Sabine Schielmann, Projektkoordinatorin für das Projekt ‚Indigene Völker und nachhaltige Entwicklung‘ bei der NRO Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie e.V. (INFOE) Beide sind tätig für Globales Lernen im Programm Bildung-trifft-Entwicklung (BtE)</p>
	10	<p><b>Inneruniversitäre Vernetzung der BNE in der Lehramtsausbildung: Fachübergreifend arbeiten – bereichernd und schwierig</b></p> <p>Ein Austausch über Erfahrungen und Visionen in der universitären Lehramtsausbildung</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehramtsstudierende und in der Lehramtsausbildung Tätige</p>	<p><b>Dr. Eva-Maria Kohlmann</b>, Didaktik der politischen Bildung, Universität Kassel <b>Dr. Claudia Wulff</b>, Didaktik der Biologie, Universität Kassel</p>

Zeiten	Aktion	Thema	Akteure
	11	<p><b>Ethic fashion – Mode mit Zukunft</b></p> <p>Kleidung spielt auch bei Jugendlichen eine große Rolle. Influencer auf YouTube und Instagramm heizen die Kauflust an, faire und ökologische Kriterien spielen dabei keine Rolle. Aber immer mehr Jugendliche hinterfragen das Handeln von Unternehmen, fragen nach Menschenrechten und Umweltschutz und danach wo und wie sie nachhaltig produzierte Bekleidung kaufen oder gute Kleidung tauschen können.</p> <p>Im Workshop wird eine Unterrichts- bzw. Projekteinheit mit einigen digitalen tools vorgestellt und ausprobiert. An diesem Beispiel bekommen die Teilnehmenden einen Überblick über verschiedene Möglichkeiten, Materialien und digitale tools, mit denen Themen des Globalen Lernens und BNE im abwechslungsreich und interaktiv gestaltet werden können.</p> <p><b>Zielgruppe</b> : Der Workshop ist sowohl fächer- als auch klassen- und schulformübergreifend, ab Klasse 7/8 für alle schulischen Akteure geeignet.</p>	<p><b>Sabine Striether</b>, Referentin für Globales Lernen, Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW,</p>
	12	<p><b>Nachhaltigkeit als Bildungsansatz der UNESCO-Projektschulen</b></p> <p>UNESCO-Projektschulen richten sich an den Idealen und Bildungszielen der UNESCO aus (u.a. Menschenrechts- und Demokratiebildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Global Citizenship Education wie auch die Welterbe- und Friedensbildung). Im Rahmen des Web-Seminars wird das Schulnetzwerk vorgestellt und ein Blick auf das Projekt zur Entwicklung eines umfassenden Nachhaltigkeitsprofils in den Blick genommen, an dem sich seit Herbst 2019 31 Pilotschulen beteiligen. Wie die Umsetzung an hessischen Schulen gelingen kann, soll anhand exemplarisch ausgewählter Aktivitäten verdeutlicht werden.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bildungsbereich</p>	<p><b>Herr Salzig</b>, Leiter UNESCO-Projektschulen Hessen</p>
	13	<p><b>Von Artenkenntnis über Konsumkritik zum Klimaschutz - Bildungsangebote der BUNDjugend</b></p> <p>Bildungsangebote der BUNDjugend, die von Schulen genutzt werden können. Schwerpunkt: "Klasse Klima - her mit der coolen Zukunft" Hier kann exemplarisch eine Methode aus einem „Online-Schulprojekttag ausprobiert werden.“</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler</p>	<p><b>David Meister</b>, Regionalkoordinator des Projekts Klasse Klima, <b>Sabine Wolters</b>, Jugendbildungsreferentin der BUNDjugend Hessen</p>
	14	<p><b>BNE als Aufgabe der ganzen Schule – vom Einzelprojekt zum Gesamtkonzept.</b></p> <p>Wie können Schulen ihre Projekte und Erfahrungen zu einem gemeinsamen Vorhaben der ganzen Schule entwickeln. Erfahrungen nutzen und Zukunft planen.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Ein Workshop für alle schulischen Akteure</p>	<p><b>Reiner Mathar</b>, Mitglied des Autorenteam des OR für den Lernbereich globale Entwicklung – international erfahrener Experte zum Whole school approach</p>
	15	<p><b>BNE-Schulzertifikate unter der Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen:</b></p> <p>Die Idee eines BNE-Schulnetzwerks. Im Workshop werden die Zugangszertifikate vorgestellt und die Idee des Schulnetzwerks am Beispiel der Umweltschulen aufgezeigt. Fragen zu Zertifizierungsprozessen werden im Austausch geklärt.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Bildungsakteure an hessischen Schulen</p>	<p><b>Silke Bell</b>, Landeskoordinatorin der Hessischen Umweltschulen, dem größten der Zugangszertifikate zur Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“, und Fachberaterin für Bildung für nachhaltige Entwicklung am Hessischen Kultusministerium.</p>

Zeiten	Aktion	Thema	Akteure
	16	<p><b>Offene Räume für Dialog in der Schulpraxis: Partizipative Methode des Globalen Lernens</b></p> <p>Die Bildungsarbeit und die Schule von heute haben die besondere Aufgabe, junge Menschen mit den vielfältigen Dimensionen globaler Verflechtung vertraut zu machen und spezielle Handlungskompetenzen zu vermitteln.</p> <p>Im Online-Workshop erhalten die Teilnehmenden eine praktische Einführung in den Bereich „Globales Lernen“ und lernen die praxisorientierte Bildungsmethode „Offene Räume für Dialog und Untersuchung“ kennen. Mit Hilfe dieser Methode können die komplexen Nachhaltigkeits- und Globalisierungsthemen verstärkt im Unterricht verankert werden.</p> <p><b>Themenbereich</b>            Globales Lernen, nachhaltige Entwicklung, Sustainable Development Goals (SDGs)</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Lehrkräfte und Personen in der Lehrkräfteausbildung</p>	<p><b>Alexandra Samokhvalova</b>,            Bildungsreferentin und            Trainerin mit den            thematischen Schwerpunkten            Migration und Globales            Lernen, InterCap, World            University Service (WUS)</p>
15.45 Uhr- 16.00 Uhr	Ausblick	Wie geht es im Monat November weiter... Fortbildungen und Beratungen	

